EV. KIRCHENGEMEINDE + ROSPHETAL MELLNAU

Gemeindebrief für
Mellnau - Oberrosphe – Unterrosphe mit Göttingen

September–Dezember

Liebe Leserinnen und Leser,

„Da kommt noch was!“ so lautet das Motto der diesjährigen Kampagne unserer Landeskirche zum Buß- und Bettag.
Manchmal klingen diese Worte bedrohlich. Jemand sagt: „Freu Dich nicht zu früh! Ich bin mir sicher: Da kommt noch was!“
Die Fronten haben sich verhärtet, das Gespräch ist abgebrochen, aber irgendwie ist ganz klar: Das ist noch nicht alles! Da kommt noch was!
Oftmals spürt man es auch selbst: Unerledigtes, Beiseitegeschobenes und Vergrabenes meldet sich aus den Tiefen des Unterbewusstseins, es grummelt im Bauch und man weiß gleich: Das wird Folgen haben! Da kommt noch was!
Und dann gibt es Zeiten, da kommt es Schlag auf Schlag. Die Kraft geht aus und man fühlt sich wie gelähmt. Jede Ruhe erscheint wie die Ruhe vor dem nächsten Sturm: Da kommt noch was!
Manchmal aber ist es auch wie eine Verheißung: Da kommt noch was! Zum Glück! Ich sitze nicht in der Sackgasse fest. Auch wenn ich es jetzt nicht glauben und verstehen kann. Das Bild führt es mir vor Augen: Wo ich selbst nur Grenzen sehe und gegen Wände renne, gibt es etwas darüber hinaus! Ganz leise kündigt es sich an. Nur mit zarten Strichen zeichnet es sich ab. Der Blick öffnet sich und die Wolkendecke reißt auf. Dies ist noch nicht das Ende! Da ist etwas, das mich weiter führt:

„Siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken wird.“ So verheißt es uns die Losung für den Buß- und Bettag aus Jesaja 65,17. Wie gut ist es doch, mit dieser Zusage leben zu dürfen: Da kommt noch was!

Wilma Ruppert-Golin

Dem Gemeindebrief liegen Überweisungsformulare des Diakonischen Werkes Oberhessen und Kleidersäcke für Bethel bei.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Besinnung	2
Geburtstage	4
Freud und Leid	6
Merkzettel Termine	9
Neues vom Frauenkreis	10
Kleidersammlung Bethel 27.-31.Oktober	11
Heinrich Wagner – Dreißig Jahre im Kirchenvorstand	12
Die Diakoniestation Wetter	14
Rückblick auf die Tagesfahrt an und auf dem Edersee	16
Kinderseite	17
Anmeldung der neuen Konfirmanden KU-7 und KU-3	18
Chorkonzert am 17.10. in der Kirche in Mellnau	18
FRAUEN-Café 28.9.in Schönstadt	19
Ein Brief aus unserer Partnergemeinde Osterhausen	21
Wir sind ein friedliches Land – Gedicht von M.Auer	23
Gruppen und Kreise	24
Ansprechpartner in der Gemeinden	24
Kirchenvorstand und Kirchenälteste	25
Gottesdienste	26

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Rosphetal – Mellnau

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfrin. Wilma Ruppert-Golin, Kirsten Becker, Christa Grosch, Annette Steinpaß, Anni Metz, Käthe Schaub, Petra Volke, Marianne Metz

Geburtstage

(ab 80 Jahren)

in Mellnau

Waldemar Hahn, Burgstraße 40	14.09.14	85 Jahre
Hermann Wagner, Burgstraße 78	23.09.14	80 Jahre
Herbert Becker, Burgstraße 1	11.10.14	84 Jahre
Gertrud Althaus, Am Rain 5	12.10.14	82 Jahre
Anna Reichardt, Burgstraße 38	17.10.14	91 Jahre
Anna Katharina Tittel, Burgstraße 92 a	31.10.14	89 Jahre
Johannes Krieg, Burgstraße 65	17.11.14	84 Jahre
Gottfried Löwer, Auf der Hohlen Eiche 9	05.12.14	84 Jahre
Hiltrud Tusche, Dämmersgrund 14	06.12.14	83 Jahre

in Oberrosphe

Dorothea Sause, Melgarten 7	15.09.14	88 Jahre
Anna Hahn, Leisegarten 5	17.09.14	90 Jahre
Wilhelm Schäfer, Erlenscheid 18	21.09.14	80 Jahre
Ernst Winkler, Leisegarten 8	20.10.14	80 Jahre
Johannes Schwarz, Im Rosphetal 21	29.10.14	86 Jahre
Ruth Gärtner, Zum Dachsgraben 2	30.10.14	83 Jahre
Margarete Sause, Im Rosphetal 31	14.11.14	84 Jahre
Katharina Walter, Auf den Betten 2a	02.12.14	83 Jahre

in Unterrosphe

Anna John, Rosphestraße 1	10.09.14	88 Jahre
Jakob Grosch, Koppeweg 10	20.09.14	96 Jahre
Karl Payerl, Am Hang 2	11.10.14	89 Jahre
Herbert John, Rosphestraße 1	02.11.14	80 Jahre
Elisabeth Gutermuth, Am Zeisenberg 6	10.11.14	83 Jahre

in Göttingen

Else Funk, Zeißenberg 6	19.09.14	84 Jahre
Jost Funk, Zeißenberg 6	03.11.14	88 Jahre

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Foto: Lehmann

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17

GETAUFT WURDEN

IN MELLNAU

Am 29. Juni 2014

Janine Klee

Taufspruch:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ 2. Tim 1,7

Lilly-Sophie Klee

Taufspruch:

„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht. Denn ich bin mit dir und niemand soll sich unterstehen dir zu schaden.“ Apg.18,9b-10a

Joleen-Talisha Lang

Taufspruch:

„Ich will dich erhören und dich führen, ich will sein wie eine grünende Tanne; von mir erhältst du deine Früchte.“ Hos. 14,9b

IN OBERROSPHE

Am 8. Juni 2014

Finn Michel Drews

Taufspruch:

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139,5

Am 17. August 2014

Johannes Naumann

Taufspruch:

„Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ Psalm 139,14

GEHEIRATET HABEN

IN OBERROSPHE

Am 31. Mai 2014

Michaela und Dirk Peter

„Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und vor dem Bösen bewahren.“ 2. Tess. 3,3

Am 21. Juni 2014

Elena und Niko Schwarz

„Unsere Liebe darf nicht aus leeren Worten bestehen, sondern muss wirklich Liebe sein, die sich in Taten zeigt.“ 1. Joh.3,18

Am 04. Juli 2014

Carolin und Sebastian Bunzeck

„Die Liebe ist wie das Leben selbst, kein bequemer und ruhiger Zustand, sondern ein großes, wunderbares Abenteuer. Lieben heißt zum anderen sagen: Du wirst nicht untergehen.“

Gabriel Marcel

Am 02. August 2014

Stefanie und Chris Sauerwald

„All eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ 1.Kor. 16,14

IN MELLNAU

Am 19. Juli 2014

Sonia und Holger Usinger

„Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, mit Gottes Hilfe, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.“

Kolosser 3, 12-14

DIAMANTENE HOCHZEIT FEIERTEN

IN MELLNAU

Am 07. Juni 2014

Margaretha und Waldemar Hahn

„Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ 1. Kor 3,11

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN

IN UNTERROSPHE

Am 07. August 2014

Helene und Gerhard Fischer

„Wie köstlich ist deine Güte, Gott!
Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.
Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe.
Herr, du hilfst Menschen und Tieren.
Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner
Flügel Zuflucht haben!
Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ Psalm 36, 6–10

VERSTORBEN SIND

IN OBERROSPHE

Heinrich Günther am 06.06.2014 im Alter von 83 Jahren
Text: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ Johannes 6, 68

IN UNTERROSPHE

Joachim Müller am 17.08.2014 im Alter von 65 Jahren
Text: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“ Jesaja 42,3

IN MELLNAU

Christian Althaus am 30.08.2014 im Alter von 81 Jahren

Text: „Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11

Merkzettel

September

14.9.: Beginn der Kindergottesdienste –außer Oberrosphe, dort beginnen wir eine Woche später

18.9–5.10.: Das Pfarramt ist aus unterschiedlichen Gründen nur zeitweise durch die Ortspfarrerin besetzt.
Vertretung: 18.–20.9. und 29.9–2.10. Pfr. Bernd Arlt – Tel.: 7171
22.–28.9. Prädikant Thomas Wöhl Tel.:06453–579

17.9.: KV–Sitzung in Unterrosphe

Oktober

05.10.:
Zentraler Erntedankfestgottesdienst in Oberrosphe,
mit Dekan Köhler und dem Posaunenchor. Anschließend Erntemarkt!

07.10.: Kindergottesdienst–Mitarbeitenden–Treffen

08.10.: Kreissynode unseres Kirchenkreises Kirchhain in Wetter

11.10.:Konfirmandentag–Kirchenrallye für die KU–7 Gruppe

12.10.: Erntedankgottesdienst in Mellnau mit dem Kirchenchor
Anschließend gemeinsames Essen in der Dorfscheune.
18.00 Uhr „Lucia–Gottesdienst“ in Oberrosphe. „Gut, dass wir einander haben…“ – auch wenn eine/r an Krebs erkrankt ist, auch, wenn ein Angehöriger oder eine gute Freundin betroffen ist. Lucia – die Lichtbringerin, erinnert uns, dass „Gottes Wort, wie Licht in der Nacht“ ist und dass wir auch gegenseitig zu Lichtern werden können. Ein Gottesdienst gemeinsam mit dem Verein „Leben mit Krebs“.

15.10.: KV–Sitzung in Mellnau

16.10.: KU–3 Treffen Eltern und Konfis

17.10.: Konzert Kirchenchor und „Total–Vocal“ in der Mellnauer Kirche

29.10.:“Was macht mein Kind eigentlich vor dem Computer?“
Ein informativer – kurzweiliger Abend für Eltern, die gerne mehr wissen wollen. Mit Andreas Ditze – einem Fachmann, der sich auskennt!

November

02.11.: Zentraler Einführungsgottesdienst aller KU–3–Konfis in Unterrosphe

09.11.: Zentraler Einführungsgottesdienst aller KU-7- Konfis in Mellnau

16.11: **Volkstrauertag**. Gottesdienst mit Andachten an den Mahnmalen gegen Krieg und Gewalt.

19.11: **Buß-und Bettag**: Zentraler Gottesdienst in Oberrosphe

23.11.: **Ewigkeitssonntag.** Gottesdienst in allen Dörfern mit Gedenken an die im letzten Kirchenjahr Verstorbenen aus unserer Gemeinde Es werden die Namen verlesen, für sie gebetet und für jede/n wird eine Kerze entzündet, die am Ende des Gottesdienstes mitgenommen werden kann.

26.11.: „Ist Oma jetzt bei Opa?“ Mit Kindern über den Tod reden. Ein Abend für Eltern und andere Interessierte.

Genaue Zeitangaben sind entweder im Brief selbst, auf unserer Homepage oder den kirchlichen Nachrichten des Wetteraner Boten in der entsprechenden Ausgabe zu entnehmen.

NEUES VOM FRAUENKREIS

Vor schau

Liebe Frauen unserer Kirchgemeinde,
im Frauenkreis wird sich einiges ändern:
Bisher fand der Frauenkreis abends um 19.30 Uhr statt.
Künftig treffen wir uns **mittwochs 14-tägig nachmittags** um **15.15 Uhr.**
Des Weiteren werden nun auch die Orte Oberrosphe, Unterrosphe und Göttingen mit einbezogen. Das bedeutet, dass der Frauenkreis im Wechsel auch in den anderen Orten unserer Kirchengemeinde stattfinden wird.Wir beginnen den Frauenkreis **am 08. Oktober um 15.15 Uhr in der Schulscheune in Mellnau.**
An diesem Nachmittag gibt es bei Kaffee und Kuchen ein unterhaltsames Programm .

Auch für die nächsten Termine haben wir einige Über-raschungen für euch.
Alle interessierten Frauen aus Mellnau, Oberrosphe, Unterrosphe und Göttingen sind herzlich eingeladen!

Im Namen des Frauenteams *Christa Grosch*

Vor schau

Kleidersammlung für Bethel

durch die Evangelische Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau

vom 27. Oktober bis 31. Oktober 2014

Abgabestellen:

1. **Oberrosphe:** Pfarrhaus – Garage
   Pfarrweg 5, 35083 Oberrosphe
2. **Unterrosphe:** Heinrich Wagner
   Rainweg 14, 35083 Unterrosphe
3. **Mellnau:** Lydia Löwer-Brühl
   Auf der Hohlen Eiche 9, 35083 Mellnau
4. **Göttingen:** Familie Wallhäuser
   Am Rauschenberg 1, 35094 Lahntal-Göttingen

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

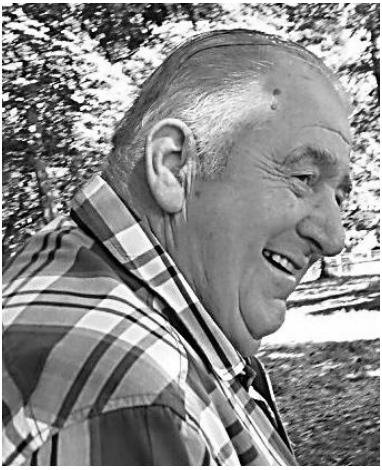
Bethel

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779

FAIR werbung

Heinrich Wagner – ein Urgestein unserer Kirchengemeinde

Ein Bericht von Kirsten Becker



Dreißig Jahre im Kirchenvorstand – sechs Pfarrer – drei Gemeindekonstellationen

Wenn Heinrich Wagner aus der Kirchengeschichte der Gemeinden Göttingen, Oberrosphe, Mellnau und vor allem von Unterrosphe erzählt, kann er aus dem Vollen schöpfen:
Dreißig Jahre war er als Mitglied im Kirchenvorstand für Unterrosphe tätig bis zur Kirchenvorstandswahl im letzten Jahr, bei der er wegen einer Altersbeschränkung nicht mehr antreten konnte und feierlich von Dekan Hermann Köhler verabschiedet wurde.
Wenn man ihn fragt: „ Mensch Heinrich, was war denn so los in den letzten dreißig Jahren?“, dann funkeln seine Augen und er berichtet gerne von den Erlebnissen, den vielen Sitzungen und den stetigen Wandlungen in allen Bereichen der Kirchenvorstandsarbeit.
Wer erinnert sich noch an den damaligen Pfarrer der einstigen Kirchengemeinden Ober- und Unterrosphe vor über dreißig Jahren, als in Heinrich Wagner das Interesse an der KV-Arbeit geweckt wurde? Genau – Pfarrer Fokken ist es gewesen, der dann in 1978 von Pfarrer Winter abgelöst wurde. Vorstandssitzungen wurden damals noch getrennt in Ober- und in Unterrosphe abgehalten.
Nach fünf Amtsjahren wechselte Pfarrer Winter den Dienst. Für ihn kam Pfarrer Duwe, in dessen Amtszeit die ersten Bautätigkeiten fielen, bei der Heinrich Wagner eingebunden war. In Unterrosphe wurde eifrig geplant hinsichtlich zusätzlich benötigter Räume. Man überlegte mit dem Architekten Himmelmann sogar, einen Raum auf die Kirchenmauer über den Torbogen zu setzen. Zunächst musste jedoch der Kirchenmauersanierung an der Ostseite Vorrang gegeben werden bis letztendlich die Bauplanungen final in den Neubau des Gemeindehauses neben der Kirche mündeten. Die feierliche Einweihung war in 1989. Pfarrer Duwe verließ Ober- und Unterrosphe nach acht Jahren für neue Herausforderungen in Richtung Durban, Südafrika. Heinrich Wagner erinnert sich, dass zu dieser Zeit zunehmend Gottesdienste auch außerhalb der Kirchenmauern im Freien stattfanden z.B. auf der Stirnhelle oder auf dem Kirchhof. Inzwischen sind wir bei Pfarrer Nummer vier für Heinrich Wagner angekommen: Erstmalig konnte man in der Gemeinde einer

Ordination beiwohnen – der Berufung von Pfarrer Lilie. Nach wieder nur knapp fünf Jahren kam in 1996 ein Neuer: Pfarrer Bernd Arlt. Von nun an fanden gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen mit den Vertretern aller Orte statt. Umfassende Bautätigkeiten standen wieder an: Die Renovierungen beider Kirchen. Eine große planerische und finanzielle Herausforderung. Heinrich Wagner spricht in diesem Zusammenhang von einer herausragenden Spendenbereitschaft in der Kirchengemeinde, die vieles ermöglichte, erleichterte und beschleunigte. Er erzählt weiter, dass ein Stein an der Kirchenaußenseite aus dem Jahre 1610 als Hinweis auf das Alter der Unterrospher Kirche galt. Man fand allerdings im Zuge der Zimmerarbeiten einen Balken, der laut Untersuchungen sogar aus dem Jahr 1291 stammte. In 2006 befürwortete der Kirchenvorstand die Nachfolge von Pfarrer Bernd Arlt durch Pfarrerin und Ehefrau Wilma Ruppert-Golin. Viel zu tun gab es nach wie vor mit den Kirchenrenovierungen. Dazu kamen mehr und mehr Umstrukturierungen. Es wurde angeregt, dass Göttingen, Unter- und Oberrophe eine Kirchengemeinde werden sollten. Die Kirchenvorstände haben wohlüberlegt, geprüft und die Sache beschlossen. Knappe zwei Jahre später ergab es sich, dass man mit den Vertretern der Kirchengemeinde Mellnau zu guten Gesprächen zusammen kam mit dem Schluss, die jetzige Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau zu gründen. Die Gemeinde umfasst seit 2010 nun die vier Ortschaften Göttingen, Unterrosphe, Oberrosphe und Mellnau. Die Kirchenrenovierungen sind inzwischen abgeschlossen und jeder kann sich vom gelungenen Ergebnis selbst überzeugen. Heinrich Wagner weiß richtig zu erzählen und es macht Freude ihm zuzuhören. Also scheut euch nicht und fragt ihn einfach mal: „Mensch Heinrich, was war denn so los in den letzten dreißig Jahren?

Die Diakoniestation Wetter gGmbH

Diakoniestation Wetter – sicherlich haben Sie schon mal unsere Autos in Ihrem Ort fahren sehen. Wer sind wir und was machen wir – das möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

Wir arbeiten in der Diakoniestation Wetter gGmbH zur Zeit mit mir als Pflegedienstleitung, 33 Mitarbeiterinnen in der Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, einem Mitarbeiter in der Verwaltung und einem Geschäftsführer. Aktuell versorgen wir 139 Patienten aus der Stadt Wetter, den Gemeinden Lahntal und Münchhausen.

Unser Angebot umfasst:

- Grundpflegerische Tätigkeiten (Körperpflege)
- Behandlungspflegerische Tätigkeiten (Verbandswechsel, Injektionen, an-und ausziehen von Kompressionsstrümpfen, richten von Medikamenten etc.)
- Hauswirtschaftliche Hilfen (Reinigen der Wohnung, Wäschepflege etc.)
- Betreuungsleistungen (Vor Ort sein, Spaziergänge, gemeinsam Kochen oder Backen etc.)
- Spezielle ambulante Palliativversorgung
- Beratung zur Pflege
- Hausnotruf

Wir arbeiten nach dem Prinzip der Bezugspflege, d.h. wir legen großen Wert darauf, dass es eine hohe Kontinuität in der Versorgung gibt, so dass man einen festen Ansprechpartner vor Ort hat und sich beim täglichen Kontakt nicht jedes Mal wieder auf eine neue/andere Person einstellen muss.

Für die Versorgung von Wunden jeglicher Art haben wir speziell ausgebildete Wundexperten, welche ihr Wissen in Fortbildungen immer dem neusten Stand anpassen. Ebenso haben wir vier ausgebildete Palliativfachkräfte, welche in enger Zusammenarbeit mit Palliativärzten und dem Hospiznetz in Marburg dafür sorgen, dass man bei einer schweren Erkrankung mit sehr schlechter Prognose (z.B.: Krebs im Endstadium o.ä.) den letzten Lebensabschnitt im Kreise der Familie zu Hause verbringen kann und trotzdem wenig bis keine Schmerzen haben muss.

Unsere Palliativfachkräfte sind Ansprechpartner für die Angehörigen und die Patienten selbst. Sie kommen regelmäßig vorbei oder können gerufen werden wenn Hilfe oder Trost nötig ist.

11 Mitarbeiterinnen sind überwiegend für Hauswirtschaft und Betreuung eingesetzt und helfen da, wo man selbst nicht mehr weiter kommt bei Dingen die einem im Haushalt schwer fallen.

Betreuungsdienste übernehmen sie dann, wenn ein Angehöriger nicht alleine zu Hause bleiben kann, oder einfach auch dann, wenn ein bisschen mehr Abwechslung in den Alltag kommen soll.

Sie unternehmen Spaziergänge oder Kochen und Backen mit den Patienten. Die Ausgestaltung dieser Betreuungsaktivitäten ist sehr vielfältig.

Zwei Kolleginnen haben die Weiterbildung zur Pflegeberaterin absolviert und sind hauptsächlich für die von der Kasse geforderten Beratungseinsätze bei Bezug von Pflegegeld zuständig.

In Kooperation mit verschiedenen Anbietern stellen wir auch die Bereitschaft für den Hausnotruf. D.h. wenn Sie ein Hausnotrufgerät zu Hause haben, dann können Sie uns auf die Notrufliste setzen lassen. Wenn dann von Ihnen ein Notruf ausgelöst wird, werden wir benachrichtigt und setzen uns mit Ihnen in Verbindung und kommen vorbei.

Ich hoffe, wir konnten Ihnen einen Eindruck über unsere Arbeit geben. Sollten Sie noch Fragen zu unserem Angebot haben, können Sie mich jederzeit anrufen. Wir sind gerne für Sie da.

Angela Böhme, Pflegedienstleitung

Bus-Tagesreise an den EDERSEE

Die Flug-schau war schon ein beson-deres Ereignis

Zuerst warten auf das große Schiff….
… dann die Sonne, die schöne Aussicht und das Zusammen-sein genießen.

Ein Blick von Schloss Waldeck aus…

Kinderseite

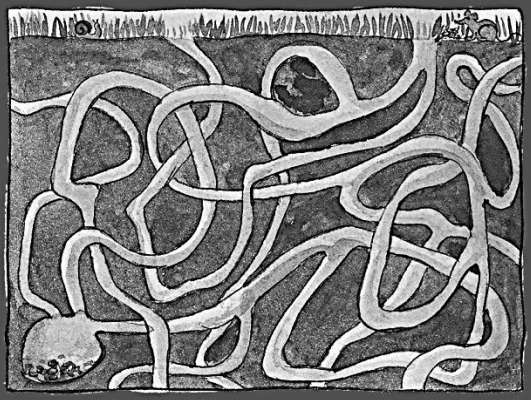
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Der nimmersatte Kornbauer

Ein Bauer hebt seine reiche Getreideernte auf und sammelt immer mehr an. Er baut neue Scheunen dafür. Als sie fertig sind, stirbt er. Was hat ihm das Ansammeln von Reichtümern gebracht? **In welchem Evangelium steht die Geschichte vom reichen Kornbauern?**

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?", fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!", antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren."

Die Wühlmaus will ihre Körner in die Vorratskammer für den Winter bringen: Welcher ist der richtige Weg?



Walnuss-Schiffchen

Nimm eine halbe leere Walnussschale als Boot. Drücke eine kleine Kugel aus Knete oder Kaugummi in ihren Boden. Stecke ein Stoffrestchen oder ein Viereck aus Papier auf einen Zahnstocher. Stecke den Zahnstocher aufrecht in die Knete – das ist dein Segel! Ahoi, los geht die Fahrt!

Lösung Bilderrätsel: Im Lukas-Evangelium

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Anmeldung der neuen KU 7-Konfirmanden und Konfirmandinnen

Das sind in der Regel die Jungen und Mädchen, die jetzt in die **siebte Klasse** gehen.

Herzliche Einladung an die neuen KU-7 Konfis und Ihre Eltern!

für Dienstag, 07.Oktober, ab 18.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus Oberrosphe.
Wenn möglich schon die ausgefüllte Anmeldung (im Pfarramt oder auf der Homepage: http://www.rosphetal-mellnau.de/wp-content/uploads/2012/11/Anmeldung-KU.pdf erhältlich!) mitbringen.
Schon jetzt weise ich darauf hin, dass ein erster Konfirmandentag am Samstag, den 11.Oktober stattfindet – und zwar in Form einer Kirchenrallye. Für diesen Tag sind auch die Eltern mit eingeladen. Treffpunkt 10.00 Uhr an der Kirche in Mellnau. Um ca.14.00 Uhr werden wir in Unterrosphe die Rallye in der Kirche beenden. Für ein Picknick auf unserem Weg – wahrscheinlich in Oberrosphe – bitte ich das Nötige mitzubringen.

Anmeldung der neuen KU 3-Konfirmanden und Konfirmandinnen

Das sind in der Regel die Jungen und Mädchen, die jetzt in die **dritte Klasse** gehen.

Herzliche Einladung an die neuen KU-3 Konfis und Ihre Eltern!

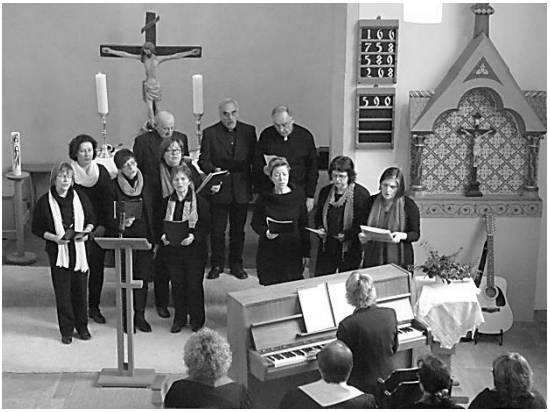
für Donnerstag, 16.Oktober, 17.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus Oberrosphe. Die Anmeldungen sollten bis zum 6.Oktober im Pfarramt abgegeben sein. Sollte jemand im entsprechenden Alter kein Anschreiben mit Anmeldung erhalten haben, bitte im Pfarramt Bescheid geben.

Vor schau

Chorkonzert am 17.10.14 in der Kirche in Mellnau

Im Oktober laden der Kichenchor Mellnau und das Vokalensemble Total Vocal aus Niederasphe zu einem gemeinsamen Konzert in die Mellnauer Kirche ein.

Beide Chöre werden den Abend mit wohlklingenden kirchlichen Liedern gestalten. Traditionelle, moderne, deutschsprachige und englischsprachige Lieder werden den



Zuhörern einen besonderen Abend bereiten. Musikalische Darbietungen – mehrstimmig, a capella oder in instrumentaler Begleitung– sollen die Zuhörer an diesem Abend auf eine aufregende Reise in die Vielseitigkeit der Musik mitnehmen.
Mit einem abwechslungsreichen Repertoire wird der Kirchenchor Mellnau Einblicke in verschiedene Kulturen ermöglichen. Sowohl strenge geistliche Chorsätze wie „Tebe pojem“ von Dmitry Bortniansky in russischer Originalsprache als auch spirituelle Gesänge aus Afrika und Amerika, bis zu dem weltbekannten „Oh Happy Day“ werden das Abendprogramm bereichern.
Das Männerensemble Total Vocal singt unter anderen Lieder aus dem amerikanischen und englischsprachigen Raum, die für den kirchlichen Rahmen gedacht sind und für Männerstimmen mit Klavierbearbeitung arrangiert wurden. Dabei sind aber auch bekannte Stücke, wie Leonard Cohens „Halleluja“, Rolf Lovlands „You raise me up“ und Amanda McBrooms „The Rose“.Beginn des Konzertes wird um 20.00 Uhr sein.

Der Eintritt ist frei, stattdessen wird eine Spende erbeten.

FRAUEN Café

„Heile, heile Segen"

Frauen und Gesundheit

Frauentreffen im
Kirchenkreis Kirchhain

Sonntag, 28. September 2014

14.00 – 17.00 Uhr

Bürgerhaus Schönstadt

Mitwirkende:

Frauen aus Schönstadt
und aus dem Kirchenkreis
Kinderchor „Kernige Kids"
Chor „Heartbeat"
Pfarrerin Andrea Wöllenstein

Liebe Schwestern und Brüder in der Partnergemeinde Rosphetal-Mellnau,

an diesem Wochenende war ja eigentlich unser Gegenbesuch bei Ihnen in Oberrosphe und den Nachbarorten geplant.
Doch andere Ereignisse haben sich als Hindernis für dieses schöne Vorhaben erwiesen. So wurde nach Schließung der staatlichen Grundschule in Osterhausen eine neue Form der Weiterführung Osterhausens als Grundschulstandort gefunden: eine Schule in privater Trägerschaft.
Viele Eltern, Gemeinderäte, Vereine und vor allem eine Elterninitiative – inzwischen als Förderverein organisiert – haben dafür gekämpft und am Ende stand ein Erfolg dieser Bemühungen: Das Kultusministerium in Magdeburg hat die private Schulgründung genehmigt. Sie trägt nun den Namen Landschule Osterhausen.
Und am Samstag, den 6. September, findet die feierliche Eröffnung dieser Grundschule statt.
Da nun in dieses Vorhaben viele Eltern und Mitglieder des Fördervereins eingebunden sind, die zugleich aktiv in unserer Kirchengemeinde und gerade auch im Frauenchor aktiv sind, kam es zu einer echten Terminkollision.
Gewiss haben Sie Verständnis dafür, dass somit unser Besuchsvorhaben blockiert wurde. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und sicher können wir den nächsten Anlauf nehmen und in Absprache mit unserem Kantor und allen Beteiligten einen neuen Termin finden.
Heute also sind wir im Geiste miteinander verbunden und auch in der Feier des Gottesdienstes.
Und so komme ich gern dem Vorschlag Ihrer Pfarrerin nach, uns in brieflicher Form gegenseitig mitzuteilen, was den Menschen in Kirche und Dorf so gerade wichtig ist und was sie bewegt und in Atem hält.
Da ist hier einmal die Freude über die gelungene Schulgründung.
Auf mich kommt mit der Erteilung des Religionsunterrichtes an dieser Schule auch ein neues Arbeitsgebiet zu, dem ich mit Freude und Erwartung entgegensehe.
Darüber hinaus sind viele Einwohner schon seit Wochen mit einem anderen Thema beschäftigt: der Erneuerung der Schmutzwasserentsorgung im Dorf. Dabei werden überall die Straßen aufgerissen und neue Leitungen und Hausanschlüsse verlegt. Es ist für die Autofahrer jeden Tag ungewiss, ob und wie sie überhaupt die Straßen nutzen können, um zur Arbeit zu gelangen.
Doch all die damit verbundenen Sorgen sind im Vergleich zu denen vieler Menschen und darunter vieler unserer Glaubensgeschwister in der weiten Welt wohl als gering

einzuschätzen. Die Nachrichten aus den Krisengebieten draußen in der Welt bewegen auch bei uns viele Menschen. Da ist der Konflikt in der Ostukraine mit der damit verbundenen Verschlechterung der Beziehungen zwischen Russland und Europa mit allen unwägbaren Folgen, da sind die Kriege im Nahen Osten und die Frage von Waffenlieferungen auch aus Deutschland.
Diese Entwicklungen verheißen nichts Gutes für die Zukunft. Und in vielen Meinungsäußerungen sprechen die Menschen über ihre Besorgnis, ja ihre Ängste im Blick auf die Zukunft.
Welche Rolle will unser vereinigtes Deutschland in Zukunft in der Weltpolitik spielen? Wird es wieder mehr auf die Sprache der Waffen setzen, sich an Kriegseinsätzen beteiligen, die Konfrontation mit Russland schüren?
Hat nicht auch die schrittweise Erweiterung der NATO in Richtung Osten zu einer Verunsicherung in Russland beigetragen? Dabei war doch gerade im Zuge der Herstellung der deutschen Einheit zugesagt worden, solch eine Osterweiterung nicht zu planen.
Geht es am Ende doch nur immer um Einflussgebiete, Absatzmärkte und Rohstoffe anstatt in allem Suchen nach eigener Sicherheit immer auch die Sicherheit der jeweils anderen Seite mit zu bedenken?
All diese Fragen stellen sich viele Menschen gerade in diesem Gedenkjahr 2014, in dem an den Beginn der beiden Weltkriege und die friedliche Wende im Jahre 1989 erinnert wird.
Aus diesem Anlass haben wir in unserem Kirchspiel Querfurt einen Gottesdienst vorbereitet mit dem Thema Wege zum Frieden. Ich sende einen Ablauf dieses Gottesdienstes mit.
Er wird in unserem Kirchspiel an 13 Orten gefeiert. Das Besondere daran: er wird von ehrenamtlichen Lektoren der jeweiligen Gemeinden geleitet. Eine Musik-CD wird dafür angeboten, sodass auch die musikalische Seite abgesichert ist.
Vielleicht greifen Sie, liebe Schwestern und Brüder in der Partnergemeinde, Teile dieser Gottesdienstordnung für Ihre Gottesdienste in den kommenden Wochen auf? Auch das wäre ein schönes Zeichen der Verbundenheit.
Nun sei für heute genug von uns erzählt -
Möge uns auch weiterhin unser Glaube miteinander verbinden, aus dem heraus wir mit dem Losungswort des Sonntages sagen können:
Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
Im Namen unserer Kirchengemeinde grüßt herzlich *Pfarrer Wolfgang Stengel*

Wir sind ein friedliches Land

Wir sind ein friedliches Land
und greifen niemanden an.
Es sei denn,
wir würden angegriffen.
Wer nicht vorhat,
uns anzugreifen,
braucht keinerlei Angst vor uns zu haben.
Wer sich vor uns
zu schützen versucht,
beweist dadurch,
dass er Angst vor uns hat.
Wer vor uns Angst hat,
beweist dadurch,
dass er vorhat,
uns anzugreifen.
Also ist doch klar,
dass wir jeden angreifen müssen,
der Verteidigungsmaßnahmen vorbereitet.
Martin Auer *www.peaceculture.net/stories/2/5*

MONTAG	19:30 Uhr 20:00 Uhr	Singkreis im Ev. GH in Oberrosphe Kirchenchor in der Schulscheune Mellnau
DIENSTAG	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Konfirmandenunterricht KU-8 Gitarrengruppe "Burgwaldsaiten" im Ev. GH in Oberrosphe
MITTWOCH	15:00 Uhr	Bibelgesprächskreis in Oberrosphe, Zum Wolfhain 13 (Näheres bei Gisela Sauerwald, ☎ 7175)
DONNERSTAG	20:00 Uhr	Posaunenchorprobe im Ev. GH in Oberrosphe (Näheres bei Heinz Höfer, ☎6194)
FREITAG	18.00 Uhr	„Sitzen in Stille“ im Ev. GH in Oberrosphe
SONNTAG *Kinder – Gottesdienst:*	10:00 Uhr 10:30 Uhr 10:00 Uhr	Unterrosphe im Ev. GH Oberrosphe im Ev. GH Mellnau in der Schulscheune (14-tägig)

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden

Küster

Oberrosphe	Heinrich u. Helga Herrmann	Tel.:	6871
Unterrosphe	Andrea Bäcker	Tel.:	51756
Göttingen	Ursula Belzer	Tel.:	926810
Mellnau	Michael Warwel	Tel.:	9690900

Kindergottesdienst

Oberrosphe	Martina Herrmann	Tel. :	926244
	Cordula Henseling	Tel.:	9492430
	Tamara Lamp	Tel.:	9641411
Unterrosphe	Karin Heinen	Tel.:	9794250
	Annette Mann	Tel.:	51373
	Christopher Gori	Tel.:	542270
	Lisa Naumann	Tel.:	51474
	Sarah Payerl	Tel.:	4522
Mellnau	Charlotte Meyer	Tel.:	969471
	Bianca Ebert	Tel.:	543368

Kirchenvorstand und Kirchenälteste

Mellnau

Grosch, Christa	Heppenbergstr. 8	Tel.:	6596
Koch, Christa	Burgstr. 40	Tel.:	4320
Meyer, Charlotte	Burgstr.48 a	Tel.:	969471
Otto, Karl-Heinz	Burgstraße 35	Tel.:	544437
Roth, Elvira	Borngasse 19	Tel.:	7039

Oberrosphe

Herrmann, Martina	Im Rosphetal 2	Tel.:	926244
Materna, Herbert	Höfestr. 3	Tel.:	6984
Metz, Anni	Grabenhecke 2	Tel.:	6285
Strube, Anja	Im Rosphetal 7a	Tel.:	969733
Steinpaß, Annette	In der Eiche 14	Tel.:	969792
Kirchenälteste:			
Henseling, Renate	Blaues Lenchen	Tel.:	2134
Vigelahn, Horst	In der Eiche 13	Tel.:	7137

Unterrosphe und Göttingen

Bamberger, Heike	Am Zeisenberg 7	Tel.:	51301
Erkel, Frank	Kreisstr. 26	Tel.:	513 28
Metz, Marianne	Rosphestr. 13	Tel.:	7975
Volke, Harald	Kantor-Schmidt Str. 2	Tel.:	3119
Otto, Ilse	Am Sonnenhang 2	Tel.:	1444
Kirchenältester:			
Fischer, Kurt	Am Zeisenberg 5	Tel.:	7943

Mit Kinderwagen oder Rollstuhl ist der Zugang zum Gemeindehaus in Oberrosphe jetzt einfacher.

Vielen Dank, Herbert Materna und Karl-Heinz Metz !

Unsere Gottesdienste

21. September 2014 14. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr Unterrosphe 10.00 Uhr Oberrosphe 11.00 Uhr Mellnau < EKD-Kollekte für die Diakonie in Deutschland>
28. September 2014 15. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr Oberrosphe 10.00 Uhr Unterrosphe mit Erntedankfest und MGV 11.15 Uhr Göttingen mit Erntedankfest 18.00 Uhr Mellnau <Kindergottesdienst und KU 3 >
5. Oktober 2014 16. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Zentraler Erntedankgottesdienst in Oberrosphe <Für Hungernde in der Welt und Opfer von Katastrophen>
12. Oktober 2014 17. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Mellnau; Erntedankfest und Taufen; es singt der Kirchenchor; anschl. gem.Essen in der Schulscheune 18.00 Uhr Oberrosphe Lucia-Gottesdienst < Hospiz Marburg >
19. Oktober 2014 18. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr Unterrosphe 10.00 Uhr Oberrosphe mit Taufen 11.00 Uhr Mellnau < CVJM: Entwicklung und Aufbau von erlebnispädagogischen Programmen für Jugendgruppen und Konfirmanden>
26. Oktober 2014 19. So. nach Trinitatis	9.00 Uhr Oberrosphe 10.00 Uhr Unterrosphe 11.15 Uhr Göttingen < Freie Kollekte >
31. Oktober 2014 Reformationstag	18.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in Mellnau < Projekte der Bibelgesellschaft Kurhessen-Waldeck >
2. November 2014 20. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Einführung der KU 3 Kinder in Unterrosphe <Konfirmandenarbeit innerhalb unserer Gemeinde>
9. November 2014 Drittletzter So.im Kirchenjahr	10.00 Uhr Mellnau mit Einführung aller KU-7 Konfirmand/innen 18.00 Uhr Oberrosphe < Bauprojekte im Kirchenkreis >
11.November 2014 **Martinstag**	17.00 Uhr St. Martins Gottesdienst mit anschl. Laternenumzug in Unterrosphe
16.November 2014 Volkstrauertag	9.00 Uhr Unterrosphe 10.00 Uhr Oberrosphe mit Posaunenchor 11.00 Uhr Mellnau mit MGV < Freie Kollekte mit Empfehlungsschreiben für Projekte der Versöhnungsarbeit >
19. November 2014 Buß- und Bettag	19.00 Uhr Oberrosphe < Projekte der Diakoniestationen (im Gebiet der EKKW >

23. November 2014 Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Unterrosphe 11.15 Uhr Göttingen 14.00 Uhr Oberrosphe mit MGV 18.00 Uhr Mellnau < Hospizarbeit und Sterbebegleitung der Diakonie Hessen (im Gebiet der EKKW >
30. November 2014 1. Advent	9.00 Uhr Unterrosphe mit Abendmahl 10.00 Uhr Oberrosphe mit Abendmahl 11.15 Uhr Mellnau mit Abendmahl <Aktion „Brot für die Welt“ >
7. Dezember 2014 2. Advent	14.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Advent in Göttingen DGH mit anschl. adventlichen Beisammensein

Anmerkung zu unseren „Zentralen Gottesdiensten“

Wir bieten in allen Orten Mitfahrgelegenheiten an. Bitte sprechen Sie jemanden vom Kirchenvorstand an oder melden Sie sich im Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau:☎ **06423/7171, Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin,** Pfarrweg 5,35083 Wetter - Oberrosphe, eMail: wilma.ruppert-golin@ekkw.de; Homepage: www.rosphetal-mellnau.de

Kontakt: info@rosphetal-mellnau.de

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau

Sparkasse IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67 BIC: HELADEF1MAR
Volksbank IBAN: DE03 5139 0000 0022 3008 05 BIC: VBMHDE5F

Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welkten in den
Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit
verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt
die schwere Erde
aus allen Sternen
in die Einsamkeit.
Wir alle fallen.
Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an:
es ist in allen.
Und doch ist Einer,
welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen
Händen hält.

Rainer Maria Rilke